

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM  
zuzüglich Porto  
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200  
2070 Ahrensburg  
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 4

Woche: 06.10. - 12.10.1980

Nummer: 41

## Witterung und Pflanzenentwicklung

### Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Während der ersten Wochenhälfte gestaltete sich die Witterung ausgesprochen unbeständig, besonders in Schleswig-Holstein - in den nördlichen Landkreisen fielen örtlich bis zu 36 mm Niederschlag. Während der zweiten Wochenhälfte nahm die Niederschlagsneigung dann ab, die Temperaturen gingen dabei zurück. In der Nacht von Freitag auf Sonnabend wurden Temperaturen am Erdboden bis zu  $-4^{\circ}\text{C}$  gemessen, in ausgesprochen ungünstigen Lagen auch noch darunter. Die Temperaturen in der Krume betrug am Ausgang der Woche ca. 7 bis  $9^{\circ}\text{C}$ . - Besonders zu Berichtsbeginn waren die Böden im nördlichsten Bundesland zu naß, um sachgerecht bearbeitet werden zu können. Im weiteren Verlauf konnten dann die unterbrochenen Bestellungsarbeiten wieder aufgenommen werden. Auf leichten und mittleren Standorten wurden Winterroggen und Winterweizen ohne Behinderung gedrillt. Futter- und Zuckerrüben wurden ebenfalls gerodet. Im Kreis Schleswig begann die Ernte von Silomais. - In Niedersachsen waren Bestellungs- und Erntearbeiten weniger behindert. Die Hackfruchternte war hier in vollem Gange. - Raps zeigte allgemein befriedigende bis gute Bestände. Gebietsweise war Befall mit Erdflöhen zu beobachten. Auf neu angesäten Grünlandflächen trat örtlich Fritfliegenbefall auf. Empfindliche Kartoffelsorten zeigten nach nur kurzer Lagerzeit zunehmend Lagerfäule.

### Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. °C	Sonne		Min*	FA**	Bodentemp. °C (Min/Max)		
	Mittel	Abw.	Std.	%	°C	5 cm	20 cm	
Leck	8.5	-1.9	17.3	-	-0	2	7.0/11.2	7.9/11.6
Schwesing	8.3	-2.2	18.0	-	2	2	7.4/11.2	7.5/10.9
Schleswig	8.5	-1.9	21.6	80	-0	2	7.0/10.7	8.0/11.4
Kiel	8.7	-2.2	23.3	82	-0	4	7.9/11.9	8.4/11.4
Lübeck	8.9	-2.0	28.9	100	1	4	7.8/11.1	8.5/11.4
Ahrensburg	8.3	-1.9	23.0	86	-3	5	7.6/11.4	8.3/11.7
Cuxhaven	9.7	-2.0	34.7	129	4	3	8.8/11.5	9.6/12.2
Bremerhaven	9.4	-2.0	27.4	100	2	5	-	-
Emden	9.2	-2.1	26.2	96	2	4	7.7/11.1	8.8/11.5
Bremen	8.7	-2.2	21.9	80	-1	3	7.6/11.2	8.5/11.9
Oldenburg	8.7	-2.3	22.5	-	1	3	7.3/11.3	8.2/11.8
Lingen	8.7	-2.2	27.1	104	3	3	8.2/11.3	9.3/12.3
Osnabrück	8.8	-1.9	16.2	57	2	3	6.6/10.8	8.2/11.7
Soltau	8.4	-2.1	24.0	90	-2	4	6.4/11.0	8.1/11.6
Lüchow	8.0	-2.1	26.7	96	-2	5	6.9/10.9	8.6/11.6
Hannover	8.5	-1.9	18.8	66	-3	6	6.3/11.1	8.2/11.7
Braunschweig	8.2	-2.3	19.5	66	-4	6	6.3/10.9	8.1/11.5
Göttingen	7.8	-2.4	12.6	42	-2	5	6.1/10.6	7.7/11.1

\* Minimum am Erdboden, \*\* Feldarbeitstage

### Ausblick:

Ab Wochenmitte nimmt die Niederschlagsneigung zu, die Temperaturen steigen dabei etwas an. Zum Wochenende ist mit Schauern und wieder zunehmender Nachtfrostgefahr zu rechnen.

Ah